Pfarre Franziska von Aachen

ANDREASBOTE

für die Gemeinde St. Andreas

Juli + August 2025 – JG 48

Reisesegen

Text: Hans Gottschalk

Herr Jesus Christus, wir sind mit dir unterwegs, um zueinander zu finden. Wenn du mit uns gehst, geschieht etwas an uns und durch uns. Wir bitten dich: Herr, öffne unsere Herzen für deine Liebe und lass uns diese Liebe den Menschen weitergeben, denen wir begegnen.

Herr, öffne unsere Augen für die Wunder deiner Schöpfung und für die Nöte und Probleme, auf die wir stoßen.

Herr, öffne unsere Hände, damit wir die Hände der anderen ergreifen und dort helfen, wo Hilfe nötig ist.

Herr, lass unsere Füße sichere Schritte tun auf dem Weg des Friedens.

Herr, lass uns einander suchen und finden und wohlbehalten heimkehren voller schöner Erlebnisse!

Herr, lass diesen Weg ein kleiner Schritt sein auf dem großen Weg zu dir!

Herr, wir freuen uns, dass wir mit dir unterwegs sind. Danke. Amen.

Impressionen aus unserem Gemeindeleben

Fotos: Manka, Fotokiste

Erstkommunion 2025

Am 18. Mai feierten zwölf Kinder ihre 1. Hl. Kommunion. Vielen Dank allen, die diesen Tag so wunderbar mitgestaltet haben!

Fronleichnamsmesse vor St. Raphael und Prozession durch die Soers

Fotos: Markus Schröder

Gute Nachrichten aus der Soers

Aus den „Kommunioneltern“ im letzten Jahr (wie auch schon im vorletzten Jahr) hat sich ein neues Kochteam gebildet. Im Mai hatte dieses reine Männerteam Premiere und hat uns mit einem tollen Menü verwöhnt. Vielen Dank für den gelungenen Einstand. Wir freuen uns auf mehr.

Gute Nachrichten gleich in zweifacher Hinsicht: Am 27. Mai trafen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur Müllsammelaktion und sorgten so für mehr Sauberkeit in den Wohnvierteln rund um die Kirche. Aber obwohl alle sehr motiviert und mit riesigen Säcken loszogen, wurden einige nicht ganz voll: Danke an alle Soerser*innen und den Stadtbetrieb Aachen, die die Soers so sauber halten!

Save the date kompakt – September:

06. September	**19:30**	**Gemeindefest: Feiern bei Getränken, Snacks und Livemusik**
07. September	**11:30**	**Heilige Messe zum Gemeindefest, anschließend Grill, Salatbar und kalte Getränke auf dem Kirchplatz**
	14:00	**Kinderfest auf der Wiese, Kaffee und Kuchenbuffet**
26. September	**20:00**	**Kneipenabend im GZ**
28. September	**11:30**	**Ökumenischer Erntedankgottesdienst auf einem Hof in der Soers**

Neues aus der Soerser Leseecke

Rechtzeitig vor den Sommerferien konnten wir neue Bücher für Euch anschaffen. Erstmals sind auch einige Bände aus dem Genre „young adult“ dabei.

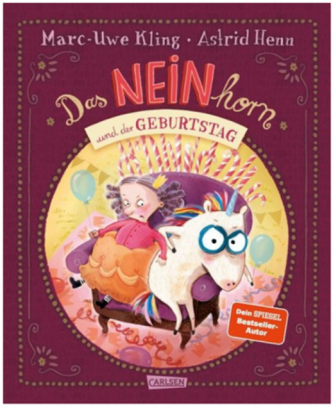
Vorstellen möchte ich euch heute

„Das Hotel zum Oberstübchen“

Es handelt sich um ein unterhaltsames Sachbuch über das Gehirn. Wieso kannst Du sprechen? Wieso kannst Du Dir einige Dinge gut merken und vergisst andere sofort? Was macht Dein Gehirn, wenn Du schläfst? Entdecke die spannende Welt in Deinem „Oberstübchen“.

Ebenfalls neu ist eine weitere Geschichte vom **NEINhorn** von Marc Uwe Kling.

Das NEINhorn hat die KönigsDOCHter geschubst und ist deshalb nicht zu ihrem Geburtstag eingeladen. Er verpasst die Hüpfburg, Clowns und das Trötenkröten Orchester. Vielleicht kann es mit einem tollen Geschenk die Sache wieder in Ordnung bringen. Auf der Suche nach solch einem Geschenk lernt es viele nervige Freunde kennen. Ob die ein gutes Geschenk sind? Wartet ab, wie es weitergeht…….



Wir sind auch in den Ferien für Euch da (jeden Mittwoch von 16:00 bis 18:00 Uhr) und freuen uns auf Euren Besuch!

Das Büchereiteam.

Gemeindebüro St. Andreas, Am Weberhof 1, Tel. 151535, Fax 1590248, E-Mail: info@st-andreas-aachen.de, Öffnungszeit: Mi 10:00 – 11:00.	Pfarrbüro Franziska von Aachen, zuständig für alles, was **Sakramente** und **Sterbefälle** angeht, Ursulinerstr. 1, Tel. 470327-0, **Priesternotruf:** Tel. 60060, 06-22 h
Pfarrer: Timotheus Eller als Pfarradministrator,	**Gemeindereferentin Christiane Rath**, Tel. 82194, E-Mail: c.rath@st-andreas-aachen.de
Förderverein St. Andreas Aachen e.V., Konto DE90390601800134871016, Aachener Bank, BIC: GENODED1AAC Vereinsregister VR 4145, E-Mail: foerderverein@st-andreas-aachen.de	**Spenden** für kirchliche Zwecke unter Angabe des Verwendungszweckes auf Spendenkonto DE30370601931018534017, Pax Bank Aachen eG, BIC: GENODED1PAX (Spendenquittungen im Gemeindebüro)

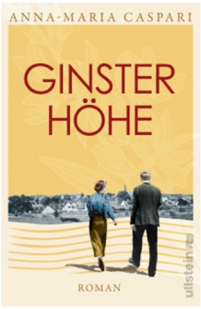
Literaturtipps für die Sommerferien (von Elke Ehlen)

Roman-Trilogie von Anna-Maria Caspari:

Perlenbach. Drei Leben an der Schwelle zum 20. Jahrhundert. Ullstein Verlag, 2023. 384 S., 16.99 €. ISBN 978-3-864932017

In ihrer Eifel-Trilogie über das Dorf Wollseifen und seine Umgebung verbindet Anna-Maria Caspari über einen Zeitraum von gut hundert Jahren geschickt Fakten und Fiktion miteinander. Im ersten Band *Perlenbach* lernen wir die Träume und Wünsche der drei Hauptpersonen Luise, Jakob und Wilhelm im ausgehenden 19. Jahrhundert in Monschau und Wollseifen kennen.

Ginsterhöhe. Der berührende Roman über die wahre Geschichte eines verschwundenen Dorfes. Ullstein Verlag 2022. 400 S., 16.99 €. ISBN 978-3-864932021

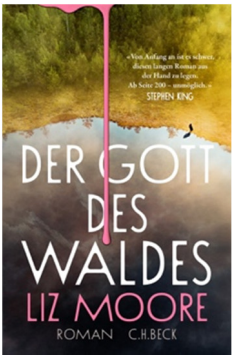


Der zeitlich anschließende Band *Ginsterhöhe* beschreibt am Beispiel der Familie Lintermann das Leben der dörflichen Gemeinschaft des Dorfes Wollseifen in den Jahren 1919 - 1949 sowie den Untergang des Ortes durch den Bau der Burg Vogelsang.

Schlehengrund. Zwei Familien auf der Suche nach Heimat. Ullstein Verlag, 2025, 368 S., 16.99 € ISBN 978-3-864932502

Im dritten und letzten Band *Schlehengrund* findet die Familie Lintermann schließlich eine neue Heimat im Dorf Embken am Rande der Jülicher Börde. Er spielt in der jungen Bundesrepublik der 50er und 60er Jahre. Fiktive Tagebucheintragungen nehmen direkten Bezug auf die historischen Ereignisse dieser Zeit. So oder so ähnlich hätte es wirklich sein können…

Liz Moore: Der Gott des Waldes. C.H.Beck, 2025. 590 S., 26 €. ISBN 978-406829772



Im Sommer 1975 verschwindet die 13-jährige Barbara aus einem Ferienlager in den Adirondack Mountains. Das Camp in dem großräumigen Naturreservat gehört seit vielen Jahren der reichen Bankiersfamilie Van Laar, die etwas abseits auf ihrem Anwesen lebt. Barbara ist die Tochter der Van Laars. Die Aufregung ist groß, umso mehr, weil vor 14 Jahren Barbara's Bruder Bear ebenfalls in den Wäldern spurlos verschwunden und nie wieder aufgetaucht ist. Ausgerechnet jetzt ist der sogenannte „Schlitzer" wieder auf freiem Fuß. Eine fieberhafte Suche beginnt. Der voluminöse Roman erstreckt sich über einen Zeitraum von 25 Jahren. In wechselnden Zeitebenen schildert er die Ereignisse aus der Sicht der Familie Van Laar, einzelner Camp-Mitglieder und der jungen Ermittlerin Judyta. Liz Moore enthüllt Schicht um Schicht die tragischen Ereignisse. Der spannende Familienroman entwickelt einen Sog, dem man sich nicht mehr entziehen kann. Seine Themen sind u.a. Machtmissbrauch, Zweiklassengesellschaft und Geschlechterrollen in dieser Zeit. Der perfekte Schmöker für lange Sommerabende.

Arno Geiger: Der alte König in seinem Exil. dtv Verlagsgesellschaft mbH und Co.KG. 16, Aufl. 2012, 192 S., 12 €. ISBN 978-3423141543

In seinem bewegenden Roman *Der alte König in seinem Exil* aus dem Jahr 2011 beschreibt der österreichische Autor Arno Geiger die Lebensgeschichte seines 1926 geborenen Vaters August. Mitte der neunziger Jahre zeigen sich bei ihm frühe Anzeichen einer Demenz, die zunächst niemand erkennt. Erst als die Familie den Verlust von Gedächtnis und Fähigkeiten des Vaters akzeptiert und sich auf ihn und „seine Wahrnehmung der Welt einlässt" wird das Zusammenleben mit ihm erträglich und ermöglicht eine liebevolle Annäherung. Das Buch lebt von vielen kleinen Szenen, die trotz der Krankheit geprägt sind von Humor, Respekt und tiefer Menschlichkeit. Vater und Sohn erleben „Momente des Glücks und der Fröhlichkeit". „Und man versteht: Der Mensch bleibt Mensch mit seiner Vergangenheit, Eigenheit und Würde".

Julilicht am 04. Juli um 19:00 Uhr: "With Four Hands"

„Zwei Stimmen, vier Hände und zwölf Saiten – das reicht aus, um traditionellen Rockstücken einen neuen Klang zu geben“ (General-Anzeiger Bonn).

Seit mehr als 15 Jahren erfreut das Bonner Gitarrenduo „With Four Hands“ sein Publikum durch seine einfühlsamen Interpretationen von Stücken aus Rock-, Pop- und Folkmusik. Die akustischen Arrangements von Guido Jackson Wilms und Norbert Feinendegen leben vom differenzierten Gitarrenspiel der beiden Musiker wie auch von ihrem fein abgestimmten Harmoniegesang. Beim Julilicht in St. Andreas widmet sich das Duo vor allem der spirituellen Dimension bekannter oder weniger bekannter Stücke von Simon & Garfunkel, James Taylor, Eva Cassidy und anderen. Unterstützt werden die beiden dabei von Marion Lammering (Gesang). Ein Genuss für Herz und Ohr!

Gemeindefrühstück am 24. August um 10:00 Uhr

Wachsender Beliebtheit erfreut sich das Gemeindefrühstück, das Ende August in seine neunte Auflage geht. Neben einem leckeren Frühstück mit Ei, Brötchen, Kaffee und Tee, natürlich einem Glas Orangensaft, Aufschnitt, Käse, selbstgemachten Marmeladen und anderen köstlichen Kleinigkeiten decken wir liebevoll den Tisch und lassen es uns einfach gut gehen. Im Vordergrund steht die Begegnung, das Gespräch und auch Kennenlernen von Menschen, die eine Stunde ohne Sorgen oder eine Zeit des Miteinanders bedeuten kann. Uns ist die Konfession egal und das Alter sowieso.

Das Frühstück ist grundsätzlich kostenlos, wir freuen uns natürlich auch, wenn es Ihnen so gefällt, dass sie uns eine kleine Spende zur Finanzierung da lassen.

Wenn Sie aus den leckeren Sommerfrüchten sogar eine Marmelade selbst gekocht haben, die Sie mit anderen teilen möchten, bringen Sie diese einfach mit. Wir freuen uns.

Natürlich geht es auch dieses Mal nur mit Anmeldung bis Donnerstag, den 21. August, entweder per Mail an rolfbertram@t-online.de oder gerne auch telefonisch unter 0241-156711

Terminübersicht

GZ = Gemeindezentrum

Sa	28. Juni	12:00	**Sommerfest St. Raphael** mit Grillbuffet, Kaffee und Kuchen
So	29. Juni	11:30	**Heilige Messe**, Stiftungsmesse für Anna und Peter Friedrich
		14:00	**Wandergruppe goes Minigolf**: Treffpunkt vor der Kirche, Anmeldung unter bbruesseler@gmail.com
Di	01. Juli	17:30	**Vorbereitungsteam Schulkindergottesdienst** im GZ
Fr	04. Juli	19:00	**Julilicht: „With Four Hands"-Konzert** →siehe Seite 8
		20:00	**Kneipenabend** im GZ (bis 23:00)
So	06. Juli	10:00	**Kleinkindergottesdienst** im GZ, mit Bastelei und Kaffee
		11:30	**Schulkindergottesdienst** in der Kapelle
		11:30	**Heilige Messe**
Mo	07. Juli	17:00	**Messdieneraktion** im GZ (bis 20:00)
Mi	09. Juli	20:00	**Gemeinderat** im GZ
Fr	11. Juli	19:30	**PEEZ – Jugendtreff für 11-15-Jährige** im GZ
So	13. Juli	11:30	**Heilige Messe**
Sa	19. Juli		**Schützenfest (bis Mo 21. Juli) auf der Schützenwiese**
So	20. Juli	11:00	**Ökumenischer Gottesdienst** anlässlich des Schützenfestes auf der Schützenwiese →siehe Seite 13
		11:30	**Keine Heilige Messe in St. Andreas**
Fr	25. Juli	12:00	**Segnung Vicente Crespo Álvarez und Mark Heckroth**
So	27. Juli	11:30	**Heilige Messe,** Jahrgedächtnis für Paul Palenberg
So	03. August	09:00	**Sonntagsfrühstück für Obdachlose und Menschen in Not (bis 11:00)**
		11:30	**Heilige Messe,** Jahrgedächtnis für Johannes Brüsseler
So	10. August	11:30	**Heilige Messe**
		13:00	**Tauffeier Samu Berges**
So	17. August	11:30	**Heilige Messe,** Jahrgedächtnis für Albrecht Lixfeld
So	24. August	10:00	**Gemeindefrühstück** im GZ, Anmeldung unter rolfbertram@t-online.de oder telefonisch 0241-156711
		11:30	**Heilige Messe**
		14:00	**Wandergruppe,** Treffpunkt vor der Kirche, Anmeldung unter bbruesseler@gmail.com
Mi	27. August	20:00	**Gemeinderatssitzung** im GZ
Fr	29. August	19:30	**PEEZ – Jugendtreff für 11-15-Jährige** im GZ
Sa	30. August	17:00	**Heilige Messe**
So	31. August	11:30	**Heilige Messe**
		13:00	**Tauffeier Ludwig Gross**

Impressum: Andreasbote, Gemeindebrief der Gemeinde St. Andreas in der Pfarre Franziska von Aachen, Aachen-Soers. **Herausgeber:** Gemeinderat St. Andreas, Aachen. **Redaktion:** Rolf Bertram (verantwortlich; Tel. 0241-156711, Mail: rolfbertram@t-online.de), Christiane Rath, Angela M.T. Reinders, Jochen Viethen. **Redaktionsanschrift:** Gemeindebüro St. Andreas, Am Weberhof 1. **Druck:** Druckerei Bohren, Aachen –Laurensberg. Der Andreasbote erscheint monatlich und wird an alle Haushalte des Gemeindegebiets kostenlos verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos keine Gewähr.

„Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott,

gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen.

Für uns Menschen und zu unserm Heil ist er vom Himmel gekommen,

hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria

und ist Mensch geworden."

Selten werden diese Worte im Gottesdienst gesprochen. Wenn, dann sind sie daher dem einen oder der anderen im Ohr als Teil des sogenannten „Großen Glaubensbekenntnisses". Das hat in diesem Jahr Geburtstag und wird 1700 Jahre alt. In der heutigen Stadt Iznik, südöstlich von Ankara in der nordwestlichen Türkei gelegen, trafen sich etwas mehr als 200 Bischöfe aus den Regionen der damals bekannten Welt, in denen zu der Zeit christliche Kirchen bestanden. Heute ist es vertraut, dass der Papst zu einem Konzil lädt, wenn Glaubensentscheidungen anstehen, wie etwa vor 60 Jahren zum Zweiten Vaticanum. Doch im Jahr 325 war es der Kaiser Konstantin, der nicht nur die junge Kirche einen wollte, sondern auch mit politischem Interesse sein Reich. Nach vielen Jahrzehnten der Verfolgung hatte er den christlichen Glauben als schutzwürdig und für den Staat als konstruktiv zugelassen.

Anlass des Konzils war eine Auseinandersetzung mit einem Priester aus Alexandria, heute im westlichen Ägypten gelegen. Um seine Person, Arius, kristallisierte sich der Glaubensstreit um die Frage: Ist Jesus Christus als Sohn Gottes auch Gott gleich? Ist er ihm nicht vielmehr untergeordnet, aus einer anderen Natur als Gott? Hat Gott ihn wie die anderen Geschöpfe erschaffen oder gab es den Sohn schon von Anbeginn der Welt an? Arius bestritt, dass Gott Vater und Sohn beide das gleiche Wesen teilten.

Die Bischöfe auf dem Treffen, das als erstes Konzil von Nizäa in die Kirchengeschichte einging, formulierten dagegen die Glaubenswahrheit, wie sie heute in der katholischen Kirche, der orthodoxen und den meisten evangelischen Kirchen gilt: Jesus Christus ist „Gottes eingeborener Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit".

Überall in den Kirchen finden dieses Jahr besondere Veranstaltungen statt, die sich mit dem Gedenken an Nizäa beschäftigen. Eine gute Gelegenheit, das eigene Christusbild einmal zu überprüfen: Was glaube eigentlich ich, wenn ich sage, Jesus Christus ist Gottes Sohn? Wer ist er für mich?

Nizäa-Ikone 2025
zeitgenössisch, gemalt Anastasios Voutsinas und Eleni Voutsina, Thessaloniki 2024

© Griechisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Christi Himmelfahrt zu Berlin

QUARTIERSNETZ LAURENSBERG

DEUTSCHER ORDEN
ORDENSWERKE

Boule im Quartier

Einweihung der neuen Boulebahn in der Soers am 12. Juli 2025 von 14:00-17:30 Uhr

Im Park von St. Raphael !
Mit Boule-Anleitung, Grillstation, Getränke, Hüpfburg und netten Menschen! :-)
Boulekugeln vorhanden.
Live-Musik: Fana' Duo

Haus Raphael
Strüverweg 3a
52070 Aachen

Info:
Quartiersmanagement.aachen@deutscher-orden. de
Mobil: 0151 52513614
Festnetz: 0241/18282-56

www.altenheime-aachen.de

Deutsche Fernsehlotterie STIFTUNG

Schützenfest in der Soers vom 19. bis zum 21.07.2025

Liebe Soerserinnen, liebe Soerser!

Es ist wieder soweit, die Schützenbruderschaft Soers feiert Ihr Schützenfest auf der Festwiese Soerser Hochkirchen.

In diesem Jahr wieder am traditionellen Termin zwei Wochen nach dem CHIO vom 19.07. bis 21.07.2025, da der im Jahr 2024 gemachte Versuch einen Termin außerhalb der Ferien in NRW zu wählen, leider nicht zum gewünschten Erfolg geführt hat.

Doch woher kommt in Deutschland eigentlich die Tradition Schützenfeste zu feiern?

Schon im Mittelalter wurden erste Schützenfeste gefeiert. Schützengilden wurden gegründet um Städte und Dörfer vor Angriffen zu schützen. Die Schützengilden waren nicht nur für die Verteidigung zuständig, sondern auch für die Ordnung und Sicherheit in der Gemeinde. Sie organisierten auch Feste und Feiern, um die Gemeinschaft zu stärken.

In der heutigen Zeit sind Schützenfeste noch immer ein beliebter Brauch in Deutschland. Sie werden nach wie vor gemäß der alten Tradition in vielen Städten und Gemeinden gefeiert. Schützenfeste sind eben ein Zeichen der Gemeinschaft und der Freude beim gemeinsamen Feiern. Das Schützenfest in der Soers ist seit 1957 eine jährliche, beliebte Gelegenheit sich mit Freunden, Familie und Nachbarn zu treffen, gemeinsam zu feiern, sich auszutauschen und den neuen Schützenkönig hoch leben zu lassen. Schützenfeste haben eine lange Tradition in Deutschland und sind ein wichtiger Teil der deutschen Kultur und Geschichte.

Dem Brauch Schützenfest zu feiern fühlen wir uns als Schützenbruderschaft genauso verpflichtet wie der Organisation unseres Freundschaftstages (mit monatlichen Treffen für Senioren bei Kaffee und Kuchen im Schützenheim, der Sommerfahrt und der Weihnachtsfeier) und unseres Martinszuges. Und genau mit diesen Veranstaltungen wollen wir dazu beitragen, unsere Soers lebendig und liebenswert zu gestalten und Gemeinschaft zu stärken.

Und so freuen wir uns auch in diesem Jahr auf Ihren Besuch auf unserer Festwiese Soerser Hochkirchen am Schützenheim, egal ob am Samstagabend beim Open Air Auftritt der Coverband Fahrerflucht, am Sonntagmorgen um 11:00 Uhr beim ökumenischen Gottesdienst oder am Sonntagnachmittag bei der Ermittlung des Soerser Schützenkönigs 2025.

Feiern Sie mit uns und stärken und leben Gemeinschaft in der Soers.

Ihre Schützenbruderschaft Soers Wolfgang Steiner

Wandergruppe am 24. August

Wachsenden Zulauf verzeichnet auch die St. Andreas – Wandergruppe, die sich in fast monatlichem Rhythmus trifft. Der jeweilige Weg ist ca. 8 km lang, so dass man kein Wanderprofi sein muss. Es hat sich so ein sehr netter Kreis gebildet, der allerdings weitere Mitwander*innen gerne aufnehmen möchte. Die Gruppe trifft sich jeweils um 14:00 Uhr vor der Kirche und fährt mit privaten PKW an den jeweiligen Startpunkt (natürlich werden Fahrgemeinschaften gebildet). Eine Anmeldung ist deswegen wichtig, denn nur so können die notwendige Zahl der Autos geplant werden. Anmeldung und weitere Infos gibt es bei Birgit Brüsseler unter bbruesseler@gmail.com. Versuchen Sie es doch am 24. August einfach mal.

Die Redaktion des Andreasboten und der Gemeinderat St. Andreas wünschen Ihnen eine erholsame und sonnige Urlaubszeit! Mögen Sie die freien Tage in vollen Zügen genießen, neue Kraft tanken und schöne Momente verbringen.

Julia Gandras

Erstkommunion 2026

Mit Beginn des neuen Schuljahres laden wir wieder zur Erstkommunionvorbereitung in unserer Gemeinde ein. Die Erstkommunionfeier in St. Andreas wird am Sonntag, dem **3. Mai 2026** stattfinden. Eingeladen sind vor allem diejenigen Kinder, die mit Beginn des neuen Schuljahres das dritte Schuljahr besuchen. Darüber hinaus können – nach Rücksprache – aber auch andere Kinder an der Vorbereitung teilnehmen. Ist ein Kind noch nicht getauft, kann dies gerne im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung geschehen.

Ab Ende Oktober treffen sich die Kinder mit Katechet*innen in kleinen Gruppen, um von Jesus und seiner Botschaft der Liebe zu hören und im gemeinsamen Singen, Basteln und Spielen Gemeinschaft zu erfahren.

Darüber hinaus gibt es besondere Veranstaltungen auch gemeinsam mit den Eltern und Geschwistern wie z.B. ein Spielenachmittag, eine Schnitzeljagd oder eine gemeinsame Mahlfeier. Für Anfang 2026 ist auch ein gemeinsames Wochenende für alle Familien geplant.

Die Erstkommunionvorbereitung ist eingebunden in das Leben unserer Gemeinde. Wenn an einem Sonntag im Monat die Gemeinde die Familienmesse feiert und zum anschließenden Gemeindetreff (Mittagessen im Gemeindezentrum) einlädt, sind dazu die Erstkommunionfamilien natürlich besonders herzlich eingeladen. Das Gemeindefest nach den Sommerferien (6. und 7. September) lädt zum Kennenlernen und Mitfeiern ein!

Anmeldung bis zum 11.07.2025
bei Christiane Rath, Tel.: 0178-8903390, c.rath@st-andreas-aachen.de

HEY, Gott!

Ist in der Bibel alles gelogen?

Stimmt, keine Dinosaurier auf der Arche. Die ja auch nie gebaut wurde. Abraham und Sara kriegen noch mit 90 ein Kind! ... Petrus geht übers Wasser und der tote Lazarus wird nach vier Tagen auferweckt. Ziemlich viel Seltsames in diesem alten Buch!

Die Bibel ist aber keine Doku. Die Autoren der Bibel schreiben kein Protokoll, wie die Erde nach genau sieben Tagen aussah. Sie sind eher Dichter und Erzähler. Sie geben in manchmal blumigen Erzählungen das Wichtigste weiter: Gott ist Schöpfer und er hat die Welt gut geschaffen. Und so soll sie auch bleiben – das ist ein göttlicher Auftrag!

Die Arche steht für den Weltuntergang und den Wunsch, das Leben zu retten und einen neuen Anfang zu machen. Und wenn ein Toter wieder lebendig wird, dann wollen die Erzähler sagen: Gott ist stärker als der Tod, den ihr so sehr fürchtet.

Wenn du also wieder mal in der Kirche einen „seltsamen“ Text aus der Bibel hörst, frag dich nicht: Stimmt das? Überleg lieber: Was könnte das für dich bedeuten? Ist es ein „Wort Gottes“ für dich? So möchte ich nämlich gern gehört werden.

Christina Brunner
... ist froh, wenn sie für Gottes Wort eigene Wörter finden kann.

Lösung: Die Taube findest du rechts neben dem Kreuz.

Andrea Waghubinger